

Die Fragebogenaktion - Ergebnisse

Ganztagsgrundschulen in Berlin.
Gute Orte für Kinder?



Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.

Rücklauf

980 Fragebögen von mindestens 101 Grundschulen

Basis: 449 Rücksendebögen von Erwachsenen
275 anonyme Einsendungen von Erwachsenen
256 anonyme Fragebögen von Kindern
Berlin hat insgesamt 433 Grundschulen



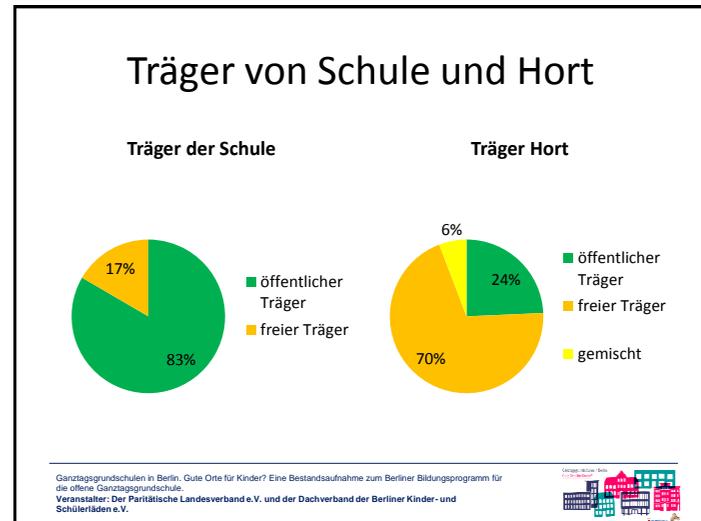
Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.

Anzahl der Fragebögen

	Häufigkeit	Gültige Prozent
Kind	256	26,1 %
Mutter/Vater	333	34,0 %
Pädagog/innen	338	34,5 %
Erzieher/in	259	26,4 %
Hortleitung	44	4,5 %
Lehrer/in	30	3,1 %
Schulleitung	5	0,5 %
Sonstige	53	5,4 %
Gesamtzahl	980	100 %



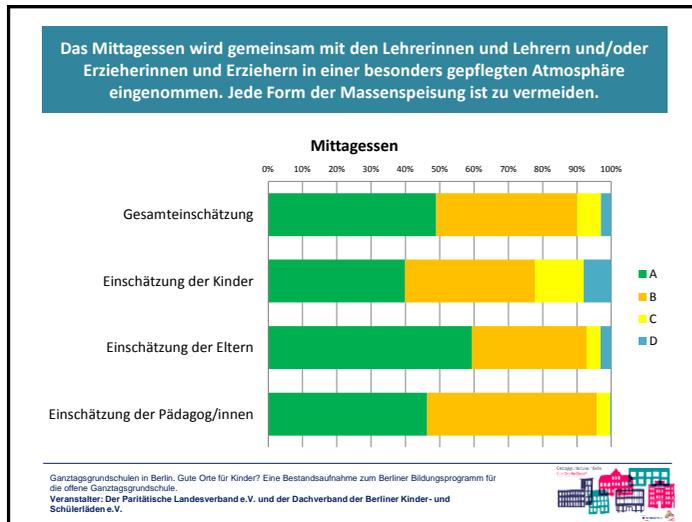
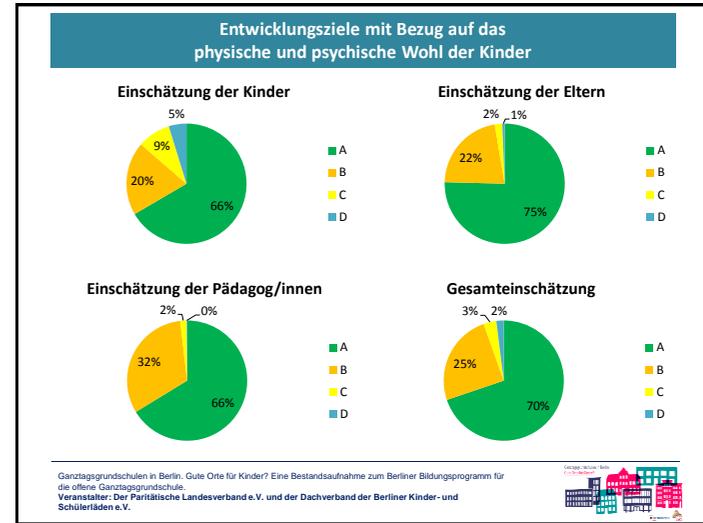
Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.



Wichtigkeit:

Erreichung:	Wichtigkeit:			
	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
erreicht	A		C	
nahezu erreicht	A		C	
kaum erreicht	B		D	
nicht erreicht	B		D	

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.



O-Töne der Kinder

Ich fände es schöner, wenn es beim Essen leiser wäre. Und mir schmeckt das Essen nicht so.

Wir brauchen besseres Essen und mehr Zeit.

Das Essen ist oft nicht gut und das Wasser kommt aus Plastikbehältern und riecht unangenehm, so dass ich es nicht trinken mag.

Es ist mir wichtig dass, wir das Essen nicht erst um 14:30 Uhr haben. Das ist viel, viel zu spät!!!!

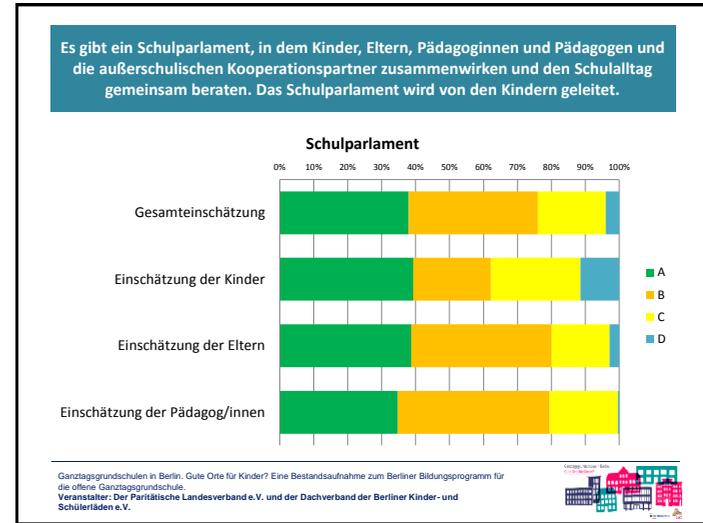
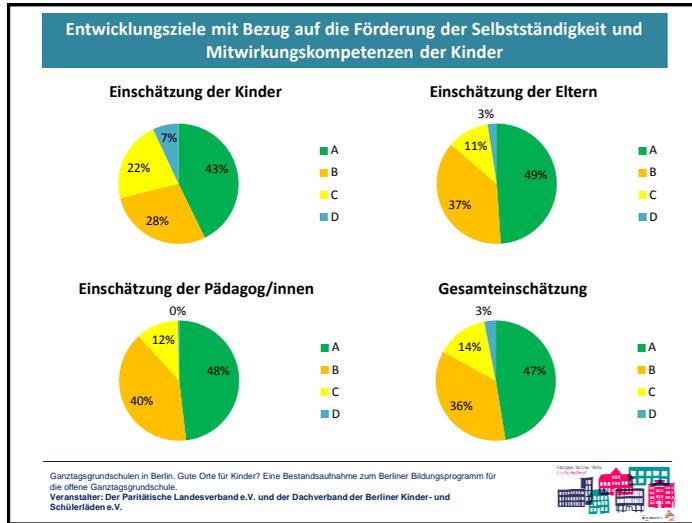
O-Ton der Eltern

Mensa könnte größer sein. Wenn Erzieher/Lehrer dort mitessen würden, könnten sie vielleicht die Kinder dazu animieren, auch Dinge zu probieren, die sie vermeintlich "nicht mögen".

O-Ton der Pädagog/innen

Wir hätten gerne eine wirklich entspannte Essenssituation, haben jedoch für alle Betreuungskinder nur 48 Mensaplätze.

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.



O-Töne der Kinder

Mir ist es sehr wichtig, dass Kinder mitbestimmen dürfen. Das bereitet nämlich auf das spätere Leben vor.

Ich finde es ein bisschen schade, dass wir keinen Klassenrat oder sowas haben.

Ich fand es blöd, dass auf unserem Schulhof alle Bäume gefällt wurden. Wir wurden nicht gefragt.

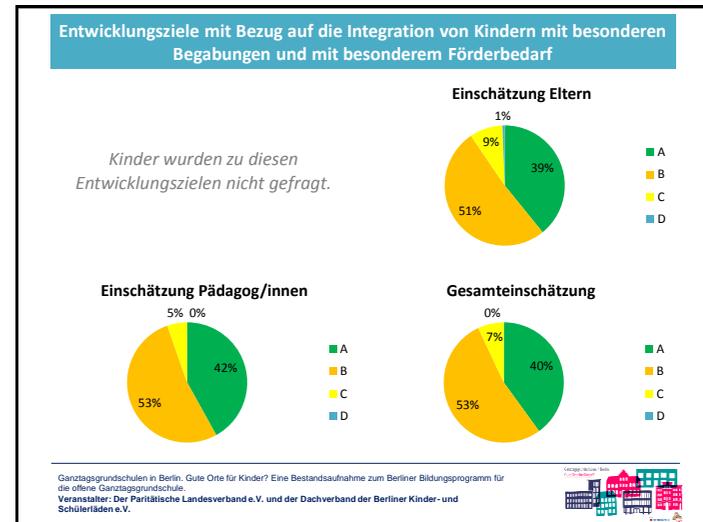
O-Ton der Eltern

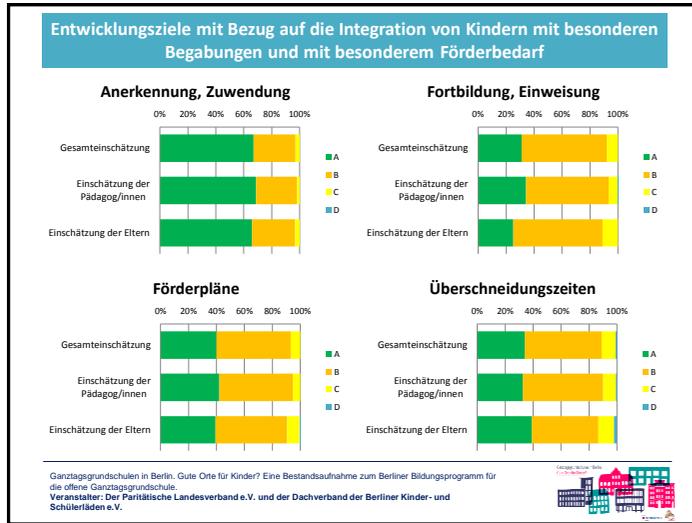
Mein Sohn lernt im Ganztagesbereich seit der ersten Klasse ein gutes Stück Selbständigkeit, das finde ich bemerkenswert und angenehm (er geht in die zweite Klasse)

O-Ton der Pädagog/innen

"Es gibt so viele Ideen, die Selbständigkeit der Kinder zu fördern, aber dem steht die Angst, dass den Kindern was passieren könnte entgegen. Entweder ist es die eigene Angst der Pädagogen oder die Angst der Eltern, die beeinflusst. (...) Die Erwachsenen denken doch auch in vielen Situationen: "Ich weiß es doch eh besser.""

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule. Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.





O-Töne der Eltern

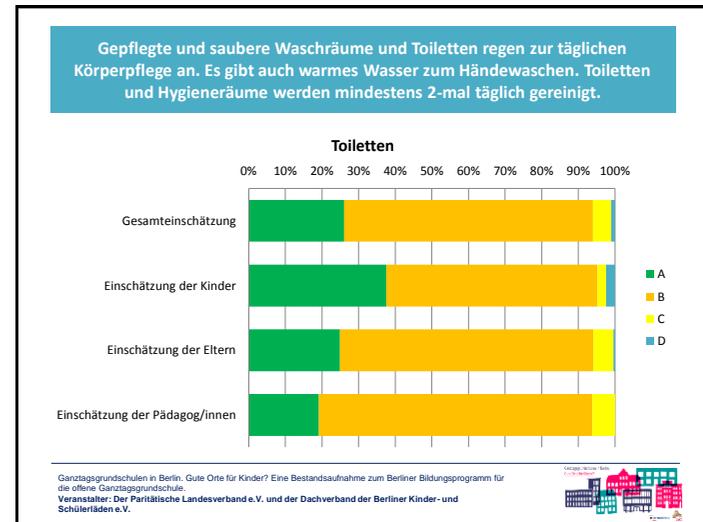
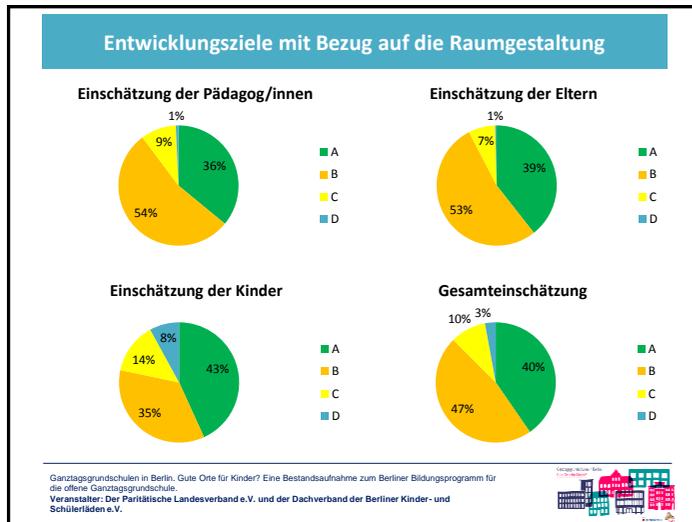
Ein Kind mit besonderem Förderbedarf bekam als kritischen Punkt in einer Beurteilung angemerkt, dass es nicht adäquat locker mit Hänseleien umgeht, denen es auf Grund seiner Behinderung ausgesetzt ist. Seine Empfindlichkeit wurde als Defizit benannt.

O-Ton der Pädagog/innen

Es gibt Zusammenarbeit von Sonderpäd. (Schulalltag) und Integrationserzieher/innen (Hortalltag), regelmäßiger Austausch. Nur die Weitervermittlung z.B. an alle anderen Erzieher kaum möglich/schleppend und für zeitnahen Einfluss ungenügend bzw. unbefriedigend. Wir arbeiten intensiv!! Und das teilweise sehr gut, teilweise nicht so optimal.

In unserer Familie mussten wir darum kämpfen, dass wir eine kleine Konferenz mit Therapeuten, Eltern, Sonderpädagogen und sonderpäd. Leiter, der Klassenlehrerin und der Pädagogischen Mitarbeiterin durchführen konnten. Die Therapeuten wiesen in die Behinderung ein und waren sehr vonnöten, da uns Eltern nur "bedingt" geglaubt wurde.

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule. Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.



O-Töne der Kinder

Unsere Toiletten sind der Horror, der arme Hausmeister.

Bei uns in der Schule sind die Toiletten richtig schmutzig, aber im Hort sind sie sauber.

Mir ist es sehr, sehr, sehr, sehr wichtig, dass unsere Toiletten sauber sind. Bitte können Sie etwas dagegen tun?

Es gibt keine Seife & keine Handtücher und manche Kinder spülen nicht, sodass man sich manchmal nicht traut hinzugehen. Es stinkt ganz abscheulich.

O-Ton der Eltern

Toiletten sind eine Zumutung, die Kinder wollen sie nicht benutzen, da sie so dreckig sind!!!!

O-Ton der Pädagog/innen

Gepflegte Toiletten sind mit der Politik der Bezirksämter, die preisgünstigsten Putzfirmen zu beauftragen und dem zeitlichen Umfang, der finanziert wird einfach unmöglich!!!! Warmes Wasser ??? Das gibt es im gesamten Schulgebäude auf keiner Toilette- egal ob für Schüler oder Personal!!

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
 Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.

Entwicklungsziele mit Bezug auf den Umgang mit der Zeit

Einschätzung der Kinder

Kategorie	Anteil
A	53%
B	22%
C	19%
D	6%

Einschätzung der Eltern

Kategorie	Anteil
A	62%
B	31%
C	6%
D	1%

Einschätzung der Pädagog/innen

Kategorie	Anteil
A	59%
B	35%
C	6%
D	0%

Gesamteinschätzung

Kategorie	Anteil
A	58%
B	29%
C	11%
D	2%

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
 Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.

Der Tagesplan sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.

Wechsel von Anspannung & Entspannung

Einschätzung	A (%)	B (%)	C (%)	D (%)
Gesamteinschätzung	60	35	5	0
Einschätzung der Kinder	70	25	5	0
Einschätzung der Eltern	60	35	5	0
Einschätzung der Pädagog/innen	40	55	5	0

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
 Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.

O-Töne der Kinder

Die kleinen Pausen könnten ein bisschen um fünf Minuten verlängert werden.

Ich würde gerne öfter nach meiner Meinung gefragt werden. Ausruhen können wir uns viel zu wenig.

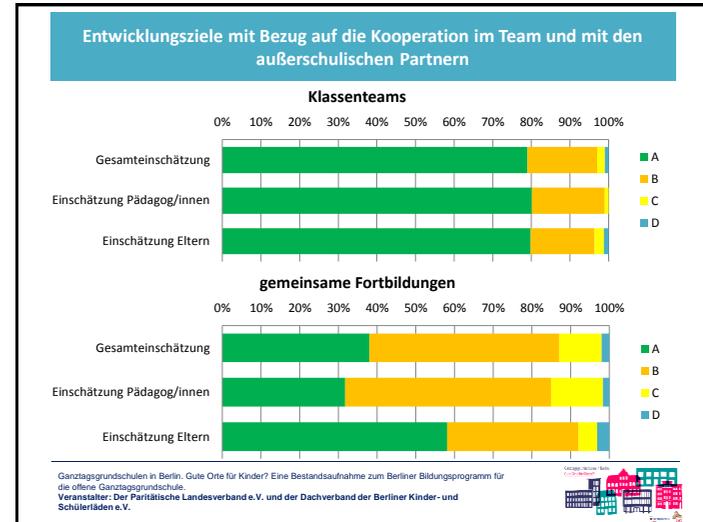
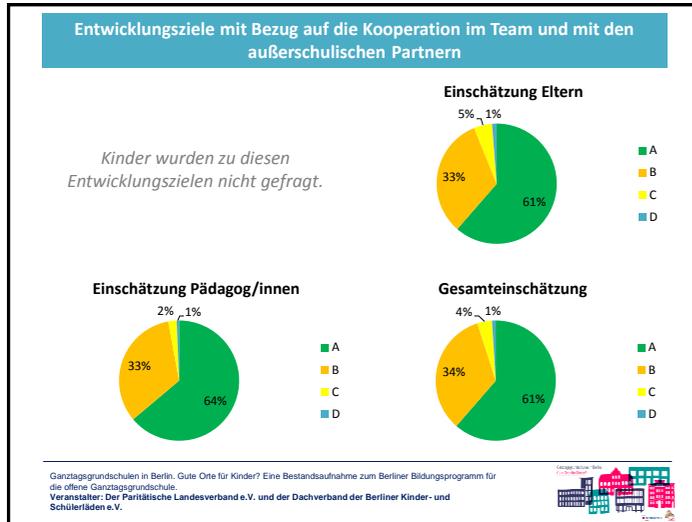
O-Ton der Eltern

Was wirklich fehlt, vor allem für Kinder, denen der Schulalltag Probleme macht: immer wieder BEWEGUNG im Freien, auch und gerade zwischendurch wenn alles zu viel wird. Problem: es fehlt Personal, das Kinder, die einfach zwischendurch mal raus müssen, beaufsichtigt. Eine bewegte Pause bringt oft mehr, als die 100. Förderstunde!

O-Ton der Pädagog/innen

Mein großes Ziel ist es, den Unterschied zwischen Schule und Ganztagsbetreuung aufzuheben. Dies können wir an unserer Schule leider nicht durchführen. Wir haben schon mal mit einem Tag in der Woche angefangen, einen Ganztag zu organisieren. Mit guter Rhythmisierung für die Kinder und die Erwachsenen. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen bereit sein, länger zu arbeiten und die Erzieherinnen und Erzieher müssen auch mal früher anfangen. Die Arbeitszeiten von Pädagogen, die an der Schule arbeiten müssen gleich sein.

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
 Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.



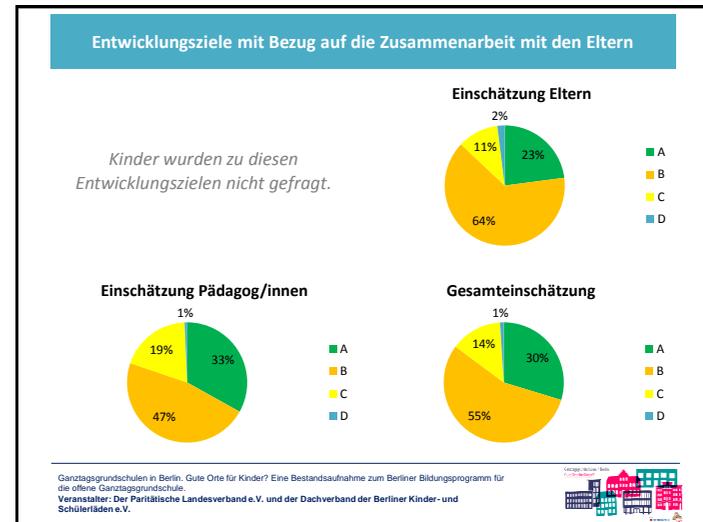
O-Töne der Eltern

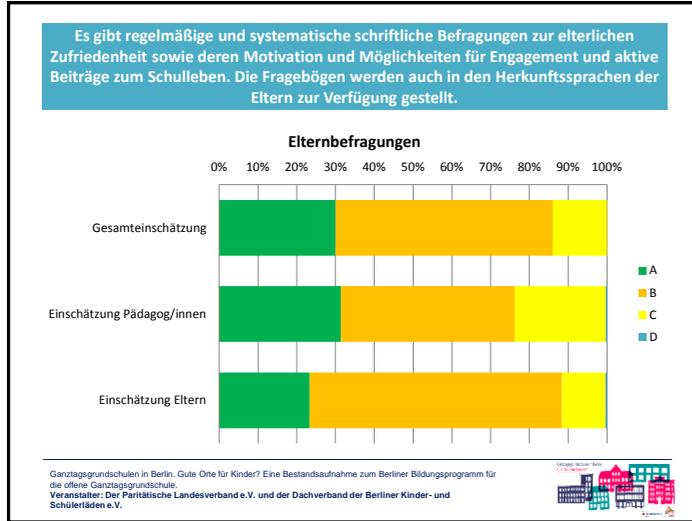
Besprechungszeiten fallen immer mal wieder aus, durch erhöhten Krankheitsstand. Grundsätzlich jedoch gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern.

O-Ton der Pädagog/innen

Da kommt es ganz auf das Thema der Fortbildung an. Es kann sinnvoll sein, aber auch total unsinnig. Wenn es sinnvoll ist, ist es möglich. Aber der schulische Bereich und der "Freizeitbereich" bedürfen unterschiedlicher Professionen, darum arbeiten auch andere Menschen mit einer anderen Ausbildung im Nachmittagsbereich, um keine verschulte Bildung zu vermitteln, sondern sich die Kinder sinnvoll in ihrer Freizeit bilden können! Der Nachmittag soll nicht leistungsorientiert sein, sondern dem Kind individuell Möglichkeiten der Bildung bieten.

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule. Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V.





O-Töne der Eltern

Erfahrungswerte aus der Vergangenheit zeigten, dass Eltern Fragebögen eher als unnötig empfinden - der Rücklauf ist verschwindend gering - es antworten nur die Eltern, die immer aktiv sind.

Kommunikation ist mäßig. Beschwerden werden heruntergespielt. Es ändert sich selten etwas an Problemherden.

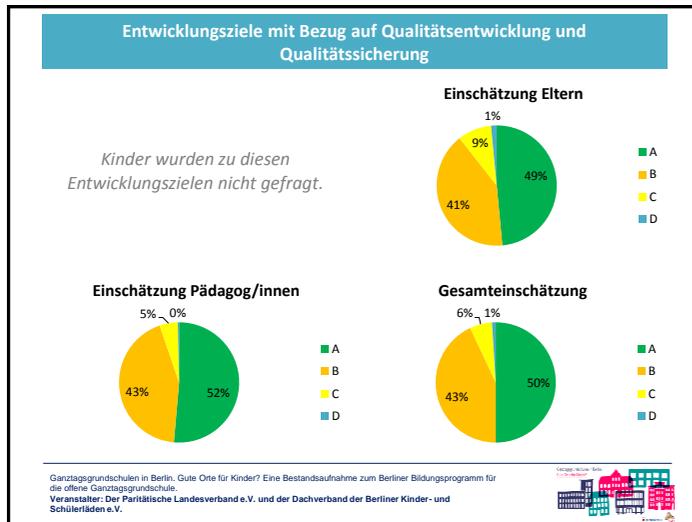
Was ist regelmäßig? Jedes Jahr? oder Halbjahr? Befragungen einmal im Jahr würde ausreichen. Oder ein Kummerkasten.

O-Töne der Pädagog/innen

Eine Abfrage gab es mal zur Schulhofgestaltung 2013. Zufriedenheitsabfrage wird nur im Zusammenhang mit der Schulinspektion durchgeführt.

Auch ohne "Beschwerdemanagement System" wissen die Eltern, an wen sie sich wenden können (die Hort-Leiter, die Erzieher,...) und das tun sie auch. Auch ohne feste Zeiten zur Kontaktpflege sind wir für die Eltern immer ansprechbar und nutzen die Abholsituation auch dafür.

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.



O-Töne der Eltern

Es gibt viele Gremien, in denen sich Eltern, Lehrer und Erzieher einbringen können. Ob sich alle Pädagogen daran beteiligen, weiß ich nicht. Auf jeden Fall gibt es regelmäßige Schulkonferenzen mit allen Lehrern und Erziehern.

Alle fühlen sich mit den bereits gestellten Anforderungen ausgelastet. Das Interesse an weiteren Schulentwicklungsgruppen mitzuarbeiten ist daher gering. Leider wird manches Engagement auch z.T. durch geschickte Manipulation verhindert (Dienstpläne, Stundenpläne, ...) indem die Zeiten so gelegt werden, dass manch interessierte Person nicht teilnehmen kann.

O-Töne der Pädagog/innen

Wir haben eine Steuergruppe für die Schulprogrammarbeit, einen ständigen Ausschuss sowie ein Tridem, in dem eine Sozialarbeiterin, eine Hort-erzieherin sowie zwei Lehrerinnen mitarbeiten. Trotzdem arbeitet nicht jeder Kollege in einer der genannten Gruppen mit. Wieder spielt hier der Zeitfaktor eine große Rolle.

Gruppen finden während der Kernzeit im Ganzttag statt. Erzieher können nicht teilnehmen!

Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder? Eine Bestandsaufnahme zum Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule.
Veranstalter: Der Paritätische Landesverband e.V. und der Dachverband der Berliner Kinder- und SchülerInnen e.V.